

Deutscher Jugendbuchpreis für Milena Baisch

Die Hausacher Stadtschreiberin vom vergangenen Jahr erhielt für ihr Kinderbuch »Anton taucht ab« höchste Weihen

Hausach/Frankfurt/Berlin (ra). Große Freude löste die Nachricht aus, dass Milena Baisch, die im vergangenen Jahr als Kinderbuchautorin Hausacher Stadtschreiberin war, für ihr Buch »Anton taucht ab« den mit 8000 Euro dotierten Deutschen Jugendbuchpreis in der Sparte »Kinderbuch« erhalten hat. Kulturstaatsminister Bernd Neumann (CDU) überreichte die Ehrungen auf der Frankfurter Buchmesse.

»Das ist ja super!«, reagierte José F. A. Oliver gestern, als er auf der Heimfahrt von einer Le-

sung am Bodensee von unserer Zeitung davon erfahren hatte. Es gebe nun wohl kaum ein Ort in Deutschland, wo so viele von einer Deutschen Buchpreisträgerin signierte Bücher in den Regalen stehen wie in Hausach, erinnerte er an die Lesung, als Milena Baisch im vergangenen Jahr vor vollem Haus aus ihrem preisgekrönten Buch »Anton taucht ab« vorgelesen hatte.

Natürlich wirft diese Preisverleihung auch ein Licht auf den Hausacher Lesenz und die Qualität seiner Jury und seiner Stipendiaten. Kathleen Weise



Die Hausacher Stadtschreiberin 2010, Milena Baisch, hier mit José F. A. Oliver, bekam am Wochenende den Deutschen Jugendbuchpreis.

hatte die Neuigkeit gestern aus Frankfurt mitgebracht. »Natürlich freut man sich viel mehr mit jemandem, den man kennt!« – das gilt nicht nur für sie, das gilt ganz besonders auch für die Hausacher, die die Stadtschreiberin aus Berlin in ihr Herz geschlossen hatten.

Für Kathleen Weise ist es natürlich ein gutes Omen, dass Milena Baisch nach dem Stipendium in Hausach den Deutschen Jugendbuchpreis eingheimst hat. Wir werden versuchen, Milena Baisch für morgen noch zu einem Interview zu bekommen.